

BÜRGERFORUM – PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung des Bürgerforums Hohenbrunn-Riemerling

In der letzten Gemeinderatssitzung, am 29.01.2015 wurde unter TOP11 über einen Antrag des Bürgerforums entschieden. Dabei ging es um die weitere Vorgehensweise bei der Entwicklung des Gewerbegebietes Hohenbrunn in der Muna, dem ehemaligen Katastrophenschutzgebiet.

Andreas Schlick erläuterte die Hintergründe und Zielsetzung des Antrags. Es gilt eine durchdachte und nachhaltige Standortentwicklung zu erarbeiten, die einen Mehrwert sowohl für das Muna-Gebiet, als auch für die Gemeinde schafft.

Dies unter Berücksichtigung der Ansprüche der Vereine, der Unternehmen sowie der Verwaltung gleichermaßen. Am Ende haben alle Beteiligten in diesem Planungsprozess ein gemeinsames Ziel: Planungssicherheit und die Stärkung der Wirtschaftskraft unserer Gemeinde.

Nur mit einer solchen planvollen, transparenten und somit für alle nachvollziehbaren Vorgehensweise können die Ziele einer Standortentwicklung, die mit einem solchen Großprojekt verbunden sind, erreicht werden. Hintergrund: Am 24.07.2014 hat der Gemeinderat beschlossen, den Bereich des ehemaligen Katastrophenschutzgebietes, zu dem auch der Gemeindestadl, die Halle K und weitere Gebäude und Freiflächen gehören, im beschleunigten Verfahren neu zu überplanen. Derzeitige Nutzer des Areals sind unter anderem Unternehmen, die Gewerbeflächen gemietet haben, sowie mehrere Vereine, wie Seniorenclubs und TSV, die vor allem die Halle K nutzen. Vereine und Firmen mieten beispielsweise Garagen für Lagerflächen. Seit dem Zeitpunkt des Beschlusses im Juli 2014 gab es keinerlei offizielle Informationen über den Fortgang der Entwicklung dieses Gebietes. Dies führt bei einigen Betroffenen zu großer Unsicherheit.

Nach einer intensiven Diskussion aller Fraktionen gab es Einigkeit in der Bewertung, dass es sich um ein wichtiges Zukunftsthema der Gemeinde handelt, bei dem auch viel Geld im Spiel ist. Eine planvolle Vorgehensweise ist Grundvoraussetzung für Planungssicherheit und eine positive Umsetzung der Standortentwicklung. Die Umsetzung der vom Bürgerforum gewünschten Standortplanung, die auch einen Zeitplan mit allen anfallenden Aufgaben bis zur fertigen Entwicklung dieses Gebiets beinhalten soll, wurde dann fraktionsübergreifend mit 16:1 Stimmen wie folgt beschlossen (Die einzige Gegenstimme kam vom 1. Bürgermeister Dr. Straßmair).

Es wird ein fraktionsübergreifender Arbeitskreis gebildet, der die Anforderungen definiert, mögliche Planungsszenarien aufzeigt, die weitere Vorgehensweise abstimmt und ein Konzept für die Standortentwicklung auf den Weg bringt, um diese dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen. Damit ist die Basis für eine ausgewogene politische Diskussion geschaffen worden, die eine nachhaltige Vorgehensweise und Entscheidung gewährleistet.

Damit hat das Bürgerforum einen wichtigen Schritt initiiert, um einen planvollen und von Anfang an durchdachten Fortgang dieses Projekts zu gewährleisten, zu beschleunigen und für alle Beteiligten transparent im Sinne der Interessen der Gemeinde Hohenbrunn zu gestalten.

Immerhin geht es bei der Entwicklung dieses Standorts nicht um die Interessen einiger weniger. Schon alleine in Hinblick auf die damit verbundenen kurz- und langfristigen finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde Hohenbrunn sind die nächsten Schritte von hoher Wichtigkeit.